

Reglement Zertifikatslehrgang Überwachungspflege

November 2022

1 Grundlagen

Dieses Reglement regelt den Zertifikatslehrgang Überwachungspflege am XUND Bildungszentrum und den entsprechenden Praktikumsorten für die theoretische als auch für die praktische Bildung entsprechend den Mindestanforderungen Weiterbildung Überwachungspflege OdaSanté vom November 2022.

Übergeordnete XUND Studien- und Schulreglemente sind integrierender Bestandteil des Weiterbildungsreglementes.

2 Beschreibung der Weiterbildung

Der Zertifikatslehrgang Überwachungspflege ist eine berufsbegleitende Weiterbildung, welche sich in einen theoretischen und einen praktischen Anteil gliedert. Um das Zertifikat zur Pflegefachfrau Überwachungspflege zu erlangen, ist während der theoretischen Bildung oder in den nachfolgenden fünf Jahren ab Beginn der Theorieausbildung eine berufliche Tätigkeit in einer Überwachungsstation während mindestens 6 Monaten erforderlich, damit der praktische Teil des Zertifikationsverfahrens absolviert werden kann. Für das Arbeitsverhältnis zwischen den Weiterbildungsteilnehmern und Lernort Praxis gelten die arbeitsrechtlichen Bestimmungen des jeweiligen Arbeitgebers.

Die erfolgreiche Absolvierung des kompletten Zertifikatslehrganges berechtigt zum Führen des Titels Pflegefachfrau/Pflegefachmann mit Nachdiplomzertifikat Überwachungspflege.

3 Zulassung

Zugelassen zum Zertifikatskurs Überwachungspflege sind Personen,

- die über einen Abschluss auf der Tertiärstufe als dipl. Pflegefachfrau/-mann HF oder Bachelor of Science in Pflege FH oder über ein gleichwertiges ausländisches Diplom in Pflege (Art. 68 BBG, Art. 69 BBV) verfügen,
- die über einen Abschluss auf der Tertiärstufe als dipl. Hebamme HF bzw. Bachelor of Science Hebamme FH oder über ein gleichwertiges ausländisches Diplom (Art. 68 BBG, Art. 69 BBV) verfügen.
- eine Anstellung von mindestens 50% in einer von XUND Bildungszentrum anerkannten Praxisinstitution nachweisen können.
- die die entsprechenden Praxisfelder nachweisen können, an denen alle 4 Kompetenzbereiche erworben werden können. Über die Eignung eines Praxisfeldes und die allfällige Praktikumsdauer entscheidet das Bildungszentrum XUND.

Als Lernort für den praktischen Teil des Zertifikationsverfahrens gelten IMC oder IMC ähnliche Überwachungsstationen wie z.B. Aufwachräume, Neurologische Überwachungsstationen („stroke units“), Kardiologische Überwachungsstationen („coronary care unit“), Pädiatrische oder neonatologische Überwachungsstationen. Intensivstationen, Notfallstationen und Frührehabilitationsstationen können ebenfalls berücksichtigt werden.

Die abschliessende Beurteilung, ob ein Lernort Praxis die verlangten Kompetenzen abdeckt, liegt bei den Bildungsanbietern. Betriebe erhalten eine Bildungsbewilligung.

4 Struktur und Dauer des Zertifikatslehrganges

4.1 Theoretischer Unterricht

Der Theorieunterricht umfasst 3 Module zu je 4 Tagen, ein Modul zu 3 Tagen und einen Prüfungshalbtag. Der Theorieunterricht wird unterstützt durch blended Learning Einheiten. Insgesamt entspricht dies mindestens 120 Lernstunden. Der theoretische Unterricht umfasst die Arbeitsprozesse 1 bis 4 gemäss MiVo.

4.2 Praktischer Ausbildungsanteil

Die Praktische Ausbildung erfolgt auf einer vom Bildungsanbieter anerkannten Praxisinstitution, welche die Studierenden durch eine Pflegefachperson mit abgeschlossener Weiterbildung Überwachungspflege oder durch eine Expertin oder Experten Intensivpflege, Anästhesiepflege oder Notfallpflege NDS HF begleitet wird. Die Begleitung in der Praxis garantiert, dass alle Kompetenzen gem. Mindestanforderungen in den 4 Arbeitsprozessen erworben werden können.

Die Praktische Ausbildung dauert 6 Monate. Bei einem reduzierten Pensum verlängert sich das Praktikum entsprechend

Arbeitspensum	Praktikumsdauer
80 bis 100	6 Monate
60 bis 80%	8 Monate
Unter 60%	9 Monate

5 Zertifikationsverfahren

Das Zertifikationsverfahren umfasst zwei Teile:

Teil 1: Leistungsnachweis des theoretischen Unterrichtes.

Teil 2: Leistungsnachweis der erreichten Kompetenzen am Lernort Praxis

5.1 Leistungsnachweis des theoretischen Unterrichts

Die Lerninhalte der theoretischen Bildung werden mittels eines Leistungsnachweises über den gesamten Weiterbildungsinhalt am letzten Tag der Weiterbildung geprüft. Der Leistungsnachweis umfasst alle 4 Kompetenzbereiche.

Zugelassen zur Abschlussprüfung werden Personen, die nicht mehr als 10% der schulischen Ausbildung versäumt haben.

Beurteilungssystem

Der Leistungsnachweis wird durch den Kursverantwortlichen anhand der Bewertungsskala 1 bis 6 des Bildungszentrums XUND WB bewertet, wobei 6 die beste Note bedeutet.

Wiederholungsmöglichkeit

Der Leistungsnachweis kann einmalig wiederholt werden. Beim Nichtbestehen wird eine Bestätigung der besuchten Unterrichtseinheiten ausgestellt.

5.2 Leistungsnachweis der Praktischen Ausbildung

Der Nachweis der Kompetenzen erfolgt mit dem Portfolio Kompetenznachweis Überwachungspflege. Siehe Dokument: Leistungsnachweis Lernort Praxis.

Der Kompetenznachweis wird frühestens 6 und spätestens 12 Monate nach Beginn der Weiterbildung beim Bildungszentrum XUND eingereicht.

Das Zertifikat erhält, wer die Weiterbildung Überwachungspflege komplett (theoretischer und praktischer Leistungsnachweis) und erfolgreich absolviert hat.

Wenn der praktische Bildungsteil noch nicht absolviert wurde, behält der Leistungsnachweis der theoretischen Bildung seine Gültigkeit für fünf Jahre, beginnend mit dem Ausstellungsdatum.

Wer nur den theoretischen Leistungsnachweis absolviert, erhält eine Kursbestätigung XUND. Diese Kursbestätigung behält eine Gültigkeit von 5 Jahren. In diesem Zeitraum kann das «Portfolio Kompetenznachweis Überwachungspflege» zusammen mit dem Kursbestätigung eingereicht werden, um das OdaSanté Zertifikat zu erlangen.

6 Kosten

Die Kosten für den theoretischen Unterricht sind auf der Internetseite XUND Weiterbildung aufgeschaltet.

Für das Ausstellen eines nachträglichen Nachdiplomzertifikats auf Antrag wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Das Reglement tritt per 1.12.2022 in Kraft